

RadSport ist kein Mord

Weil Sport die beste Medizin ist, kann man sich im Unteren Traisental jetzt gegenseitig das Radeln verschreiben.

„Rezept“ die bereits 2014 in Wiener Neustadt große Wellen geschlagen hat, läuft „wir radeln auf Rezept“ ab sofort in unserer Region an. „Wir wollen den Rezepstchein an.“

REGION. Keine Frage: Radfahren ist gesund - sehr gesund sogar. Der Sport eignet sich nicht nur, um in Form zu kommen, sondern hat eine direkte, positive Wirkung auf die psychische und physische Gesundheit. Wer seinem Körper etwas Gutes tun will, sollte also öfter mal in die Pedale treten.

Vorbild: Wiener Neustadt
Um Radfahren als Medizin im Unteren Traisental zu etablieren, haben Klima- und Energiemodellregions-Manager Alexander Simader und Bürgermeister Herbert Pfeiffer (Traismauer) einen Rezeptchein entwickelt, der Radfahren verschreibt. Ganz nach dem Vorbild der Initiative „wn.radelt auf



„Radeln ist gerade in Traismauer, einem Knotenpunkt mehrerer Radwege, zu empfehlen.“
HERBERT PFEIFFER

Foto: Loiskardl

direkt an Ärzte schicken, ihn in Gemeindezeitungen belegen, in Wirtshäusern auslegen und an Haushalte verteilen“, erklärt Initiator Simader. „Natürlich wollen wir durch das auffällige Design die Menschen mit dem Thema konfrontieren und zum Nachdenken anregen.“

„Wir wollen die wichtige Botschaft, dass Sport oft die beste Medizin ist, humorvoll verpacken“, so Simader. Für Bürgermeister Pfeiffer ist das Projekt auch mit einem persönlichen Hintergrund behaftet: „In der Erholungsphase nach meiner Herzoperation, in der ich mich momentan befinde, ist es auch für mich wichtig, mich zu bewegen und fit zu halten.“

Personlicher Hintergrund

Natürlich soll die Idee in erster Linie zum Schmunzeln bringen:

Mord

Wir radeln auf Rezept

Autobus
Motorrad
Fahrrad

Vereinigung

Gang als Werkzeug

Dir bist und Anderer wichtig! Radfahren für Ihre Gesundheit

RADLAND

Fast wie echt: Der „wir radeln auf Rezept“-Rezeptchein.
Foto: (2): Simader